



Daraus entsteht nicht nur ein beachtliches Spektrum an anarchistischen Perspektiven und Handlungsweisen, das lässt auch Anknüpfungspunkte erkennen, die eine libertäre Bewegung nutzen kann, zum Beispiel in der Bewegung der politischen Kommunen, in Kollektivbetrieben und Arbeitskämpfen oder bei Hausbesetzungen.

Es macht Mut, von jungen Projekten wie dem Black-Pigeon-Buchladen zu lesen, der in der Dortmunder Nordstadt einen selbstorganisierten Freiraum für die Nachbarschaft anbietet. In vielen Gesprächen wird diskutiert, ob und wie der Anarchismus konkrete Antworten auf Alltagsfragen in verschiedenen Lebenslagen wie Ausbildung, Elternschaft, Lohnarbeit oder Rente geben kann – und das jenseits von großen Demonstrationen schwarz gekleideter Menschen mit schwarzen Fahnen.

Dabei werfen die Gespräche auch einen kritischen Blick auf die Geschichte der anarchistischen Bewegung: Welche Lehren lassen sich aus dem Projekt A von Horst Stowasser ziehen? Mit welchen Problemen hatten und haben anarchistische Verlage zu kämpfen? Wie konnte und kann der Anarchismus über eine bestimmte Szene hinaus Menschen begeistern?

In den meisten Interviews taucht die Frage nach der eigenen Vorstellung von Anarchie auf. Auch wenn die Gesprächspartner\*innen ihre eigenen Akzente setzen, geht es ihnen vor allem darum, jedem Menschen eine möglichst große Freiheit und materielle Gerechtigkeit zu ermöglichen. Es wird deutlich: Eine Gesellschaft ohne Herrschaft braucht eine funktionierende Organisation. Der Interview-Band gibt einen Einblick, wie diese konkret aussehen könnte. Der Blick geht dabei auch ins Ausland, etwa zu anarchistischen Kämpfen und Bewegungen in der Türkei, in Russland oder Indonesien.

Die Form des Interviews macht das Buch kurzweilig und abwechslungsreich. Allerdings sind alle Interviews im Rahmen der redaktionellen Arbeit der Graswurzelrevolution entstanden und wurden vom Herausgeber selbst geführt. So entsteht eine gewisse Einseitigkeit – gleichzeitig aber hoffentlich die Lust, auch andere anarchistische Autor\*innen kennenzulernen.

**Regine Beyß**

**Bernd Drücke (Hrsg.): Anarchismus Hoch 3.**

**Utopie, Theorie, Praxis; Unrast Verlag, Münster**

**2016, 252 Seiten, 16 Euro**